

AGFA-GEVAERT AG · MÜNCHEN

OPTIMA 1035 electronic

● sensor



Entfernungssymbole

Einstellring für Entfernungen

Einstellring für Blenden bei Blitzaufnahmen

R-Knopf für Filmrückspulung

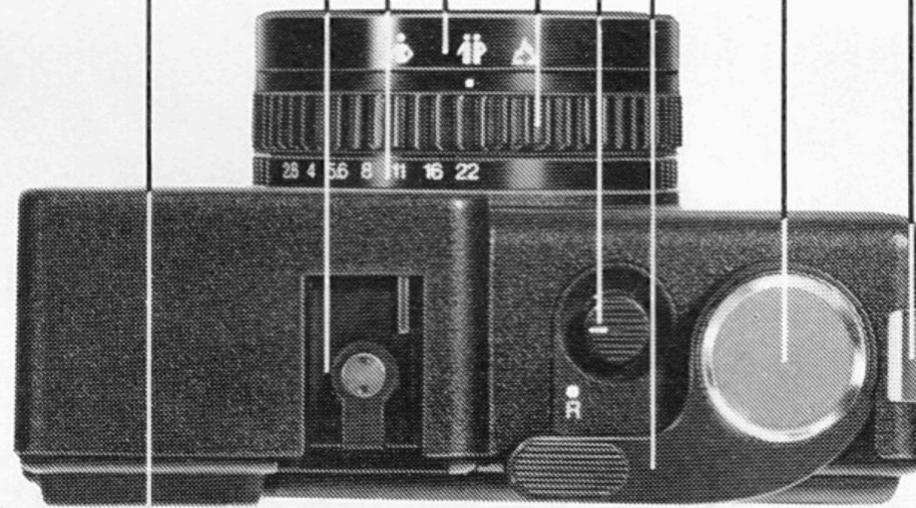
Zubehörschuh mit Mittenkontakt

Schnellschalthebel für Filmtransport und Filmrückspulung

Sucher-Einblicklinse

Sensor-Auslöser

Zählwerk



Meßfenster der Belichtungsvollautomatik

Einstellfenster für Filmempfindlichkeit (DIN/ASA)

Einstellring für Filmempfindlichkeit

Langzeitkontrolle

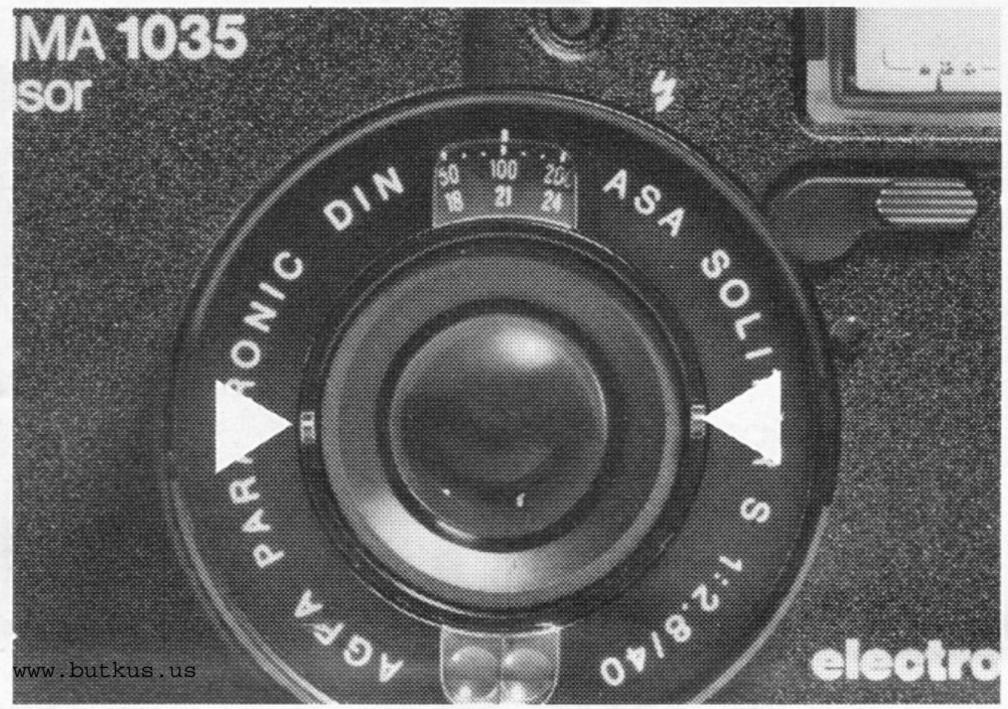
Drahtauslöseranschluß

V-Hebel für Selbstausslöser

Rückdeckel-Verriegelung

Gewinde für Bereitschaftstasche und Stativ





Filmempfindlichkeit

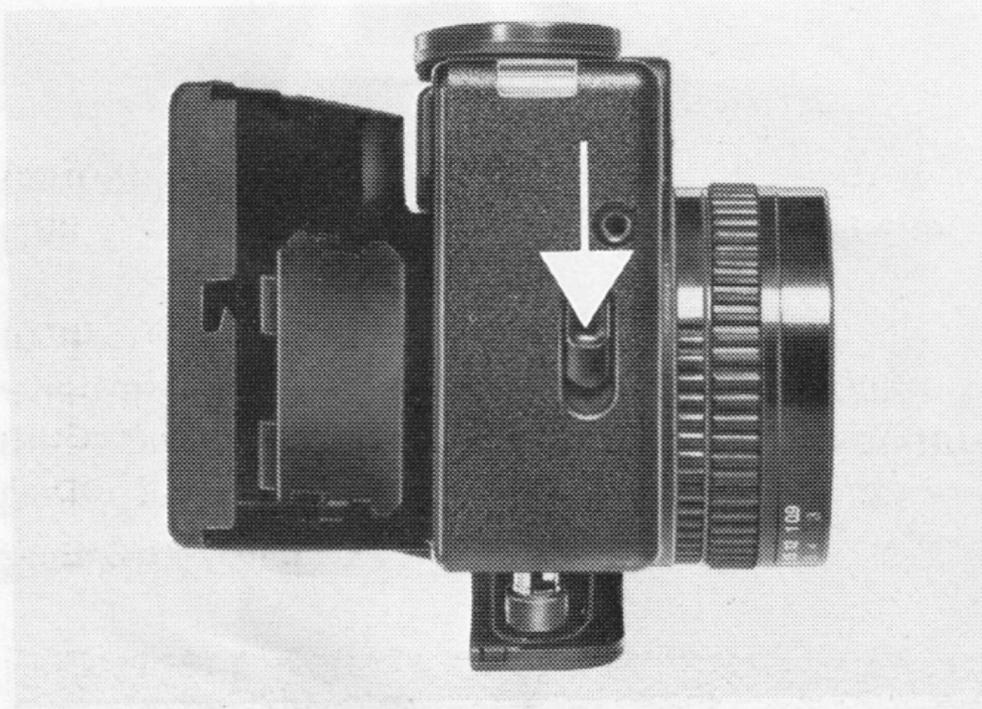
Jeder Film besitzt eine bestimmte Filmempfindlichkeit. Dieser DIN- oder ASA-Wert steht auf der Filmpackung und ist auf die Kamera zu übertragen.

Das Einstellfenster befindet sich auf dem Objektivtubus.

Inneren Ring an den beiden Nocken drehen, bis der erforderliche Empfindlichkeitswert der Strich-Markierung gegenübersteht.

Weiße Zahlen = DIN-Werte,
grüne Zahlen = ASA-Werte.

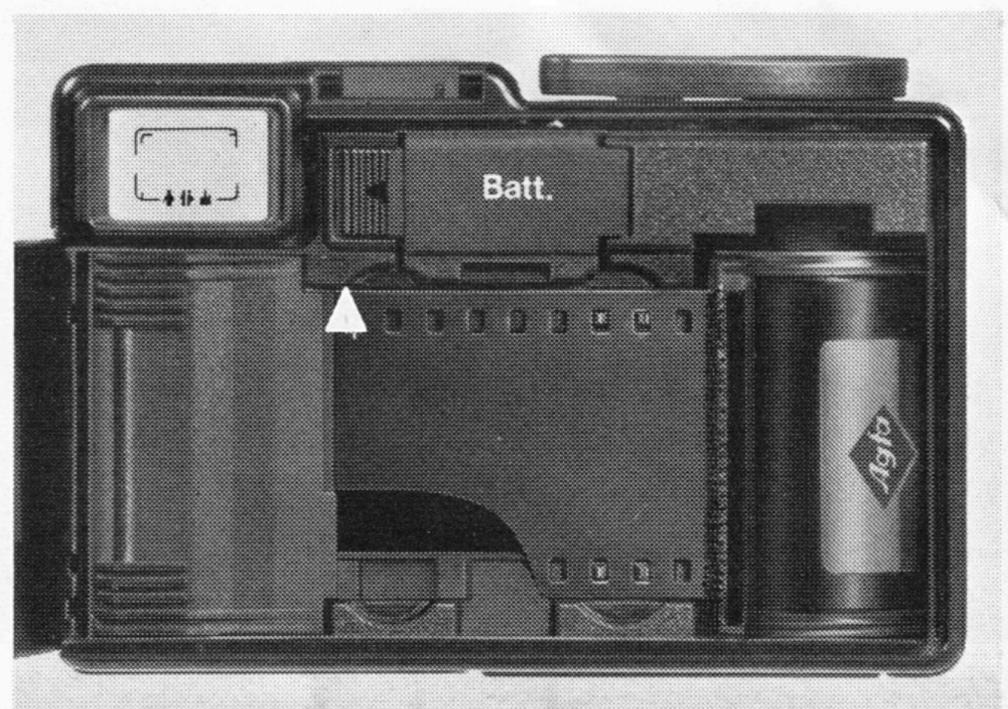
4



Agfa Schnelladesystem

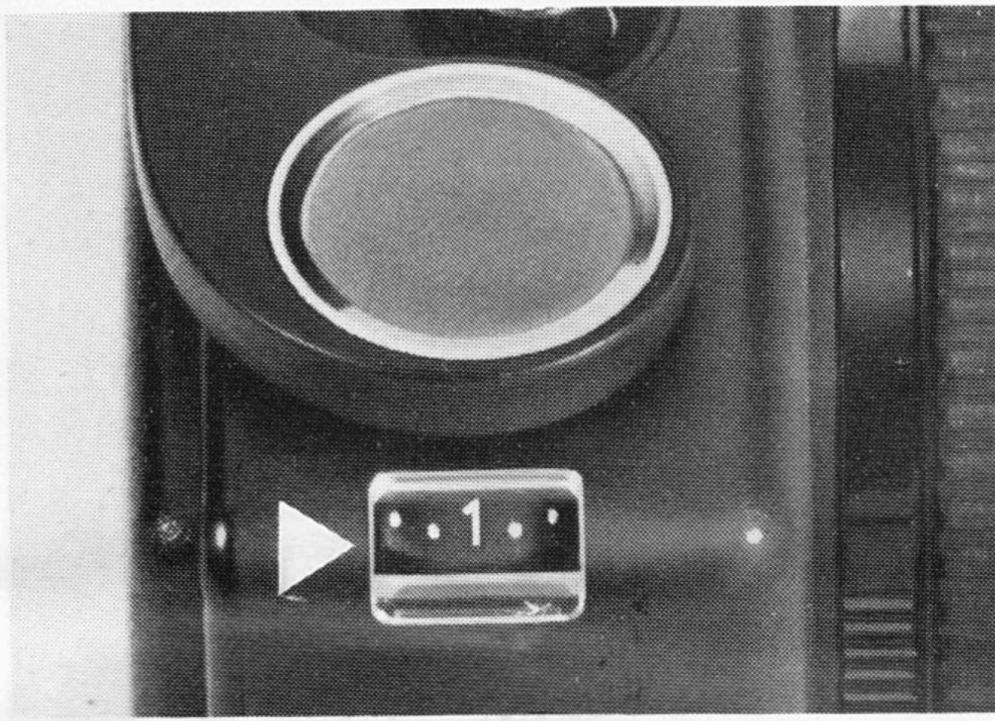
Verriegelungstaste an der Schmalseite der Kamera herunterdrücken – der Rückdeckel springt auf und die Patronenführung klappt ab. Rückdeckel öffnen.

Filmpatrone mit schwarzem Spulenkopf nach oben in die rechte Filmkammer legen. Patronenführung wieder einrasten.



Filmanfang so weit herausziehen, daß 4–5 Löcher der unteren Perforationsreihe sichtbar sind (s. Abb.). Bei Filmen mit ca. 10 cm langem Filmschnitt dürfen jedoch nur 1–2 Löcher sichtbar sein. Filmanfang unter die Einspulklappe schieben. Film muß an der oberen Filmbahnkante (s. Pfeil) anliegen. Wenn die Transporträder in beide Perforationsreihen eingreifen, Rückdeckel schließen.

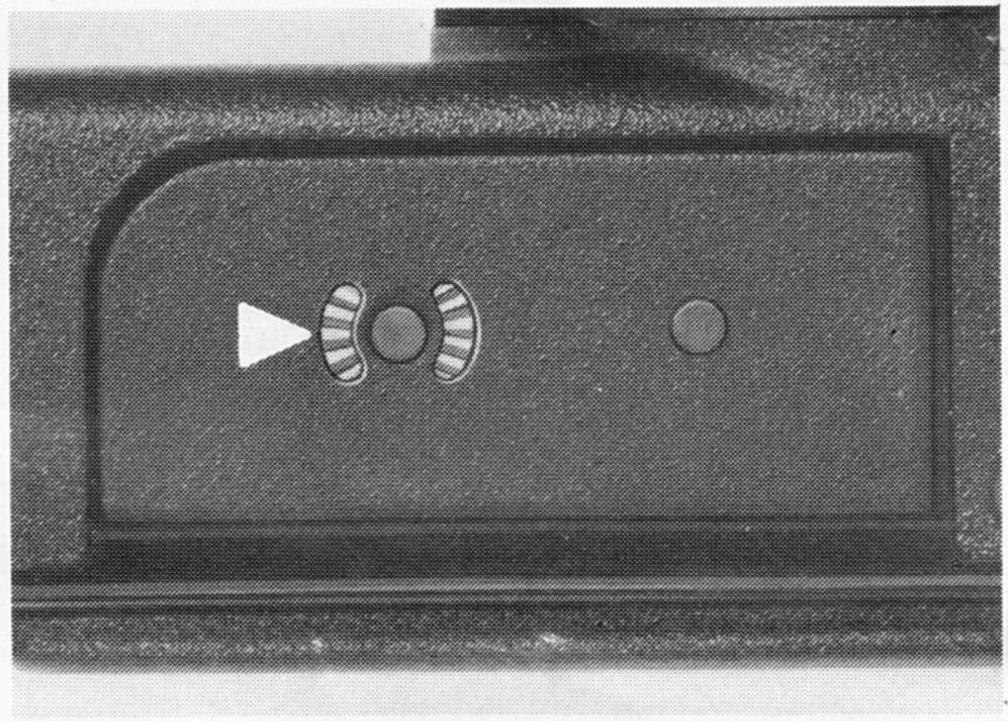
5



Filmzählwerk

Das Filmzählwerk steht bei Filmanfang automatisch auf A. Schnellschalthebel und Sensor-Auslösung so oft betätigen, bis Bildnummer 1 in der Mitte des Bildfensters steht.

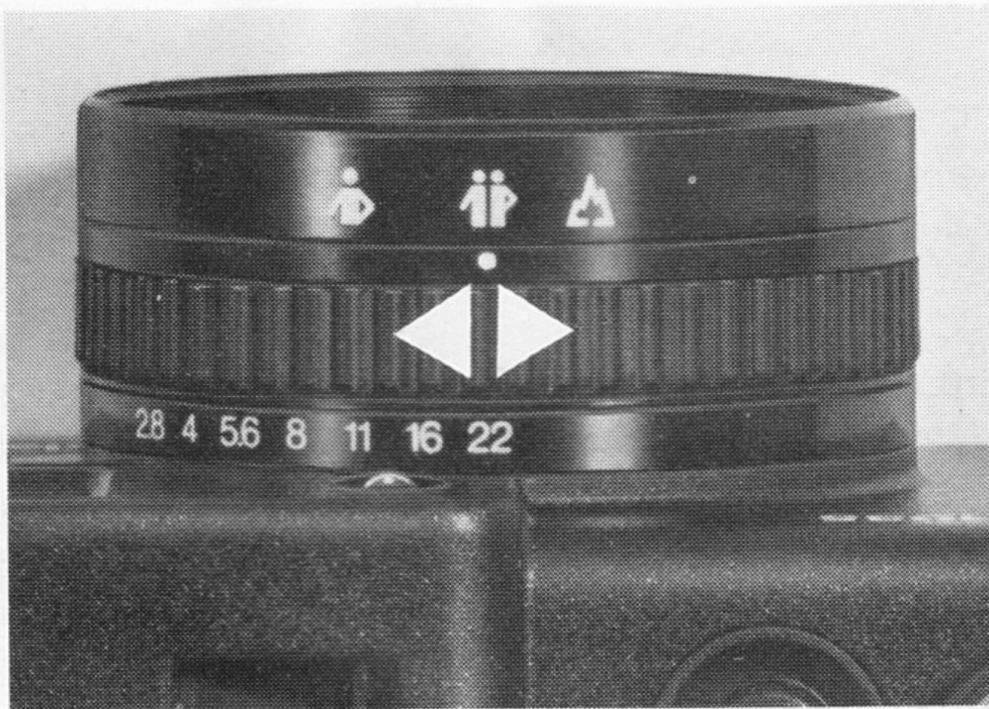
Das Filmzählwerk gibt stets die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



Transportkontrolle

Beim Filmtransport muß sich die schwarz-rote Sichtmarke am Boden der Kamera mitdrehen als Hinweis, daß der Film richtig transportiert wird.

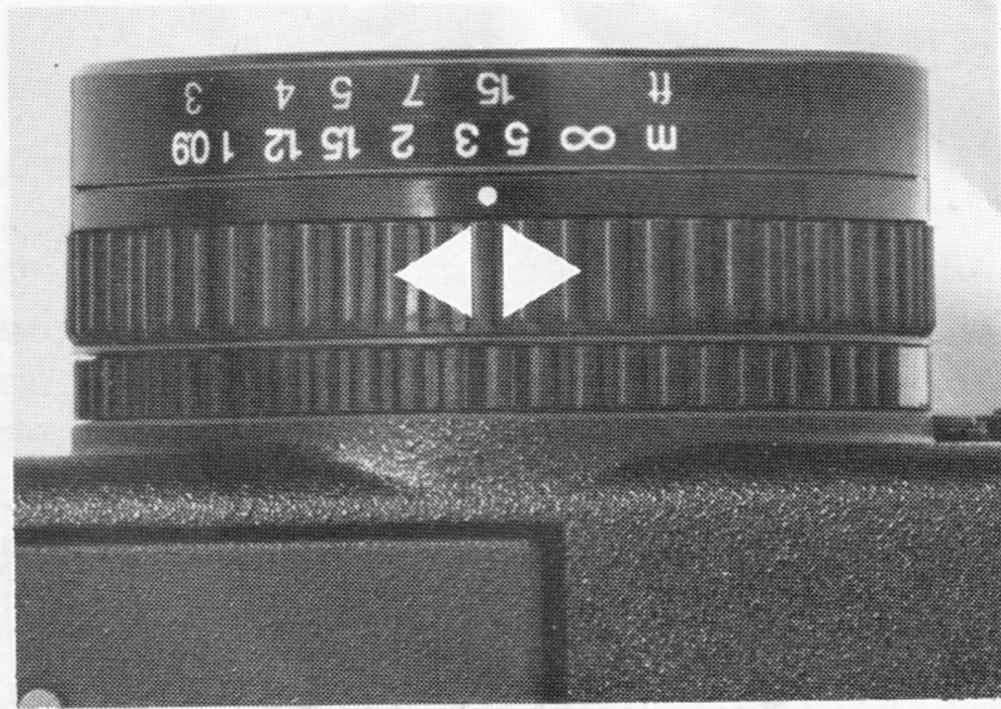
6



Entfernungseinstellung

Vor jeder Aufnahme muß die Entfernung eingestellt werden. Zur Schnelleinstellung dienen drei Entfernungssymbole auf dem oberen Teil des Frontringes.

-  – 1,50 m
-  – 3,50 m
-  – ∞



Die Entfernungsangaben von 90 cm bis ∞ befinden sich auf dem unteren Teil des Frontringes.

Den geriffelten Tubusing drehen, bis der weiße Punkt der erforderlichen Zahl bzw. dem Entfernungssymbol gegenübersteht.

Weißer Zahlen – Meter
Grüne Zahlen – feet

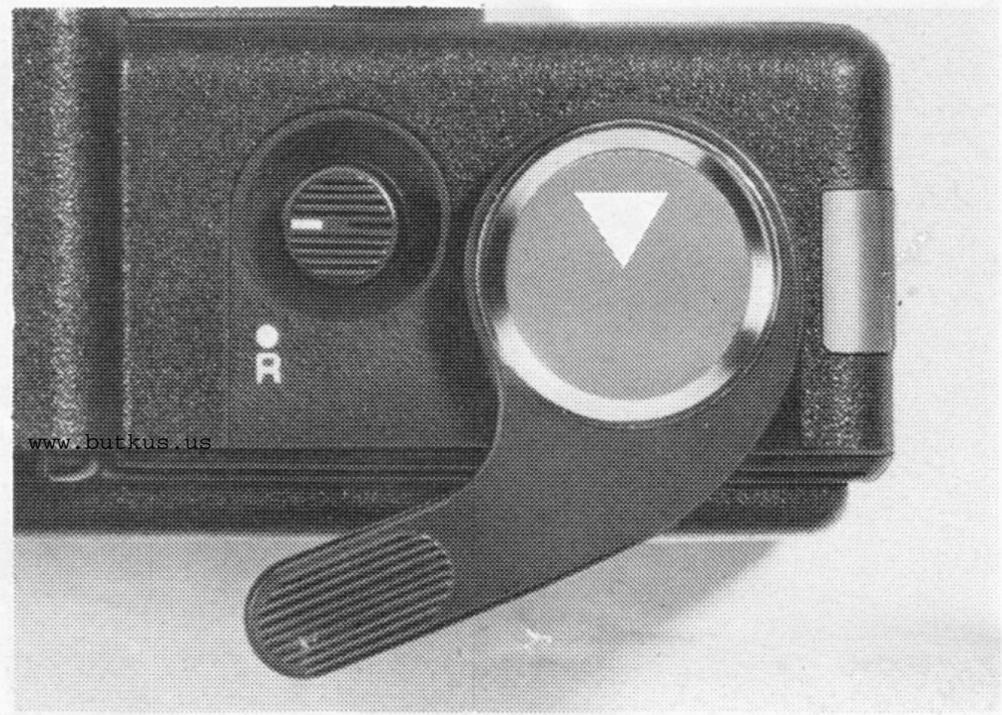
7



Leuchtrahmensucher

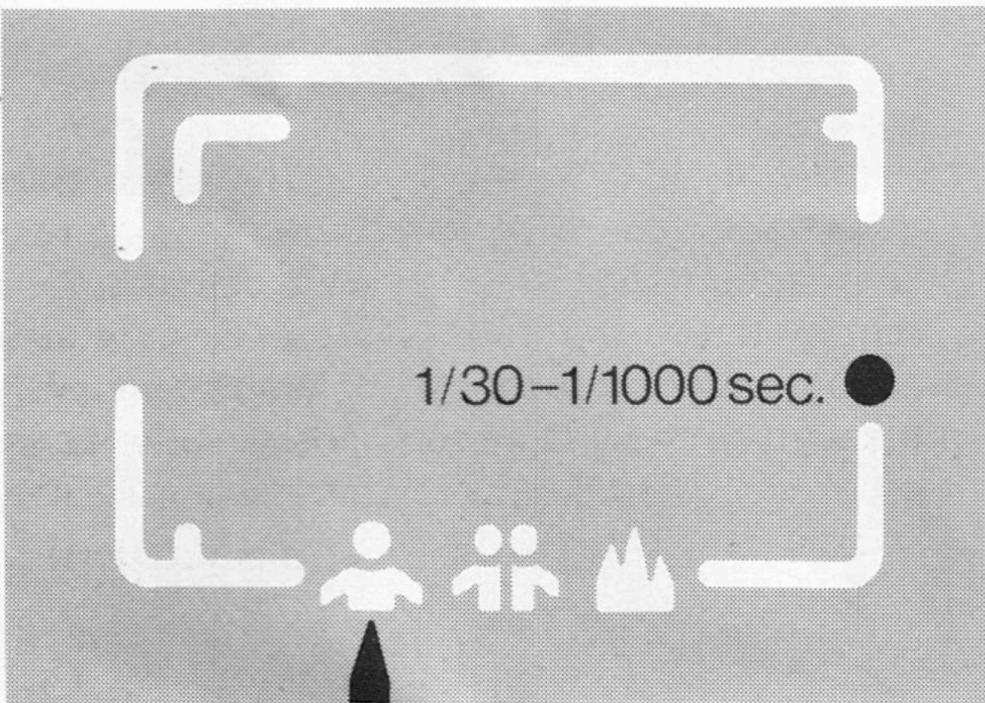
Der Kristall-Leuchtrahmen begrenzt den Bildausschnitt. Die Entfernungssymbole sind im Sucher eingespiegelt, ein roter Pfeil weist auf das jeweils eingestellte Symbol.

Bei Aufnahmen zwischen 0,9 und ca. 2 m gelten als Bildbegrenzung die inneren Markierungen.

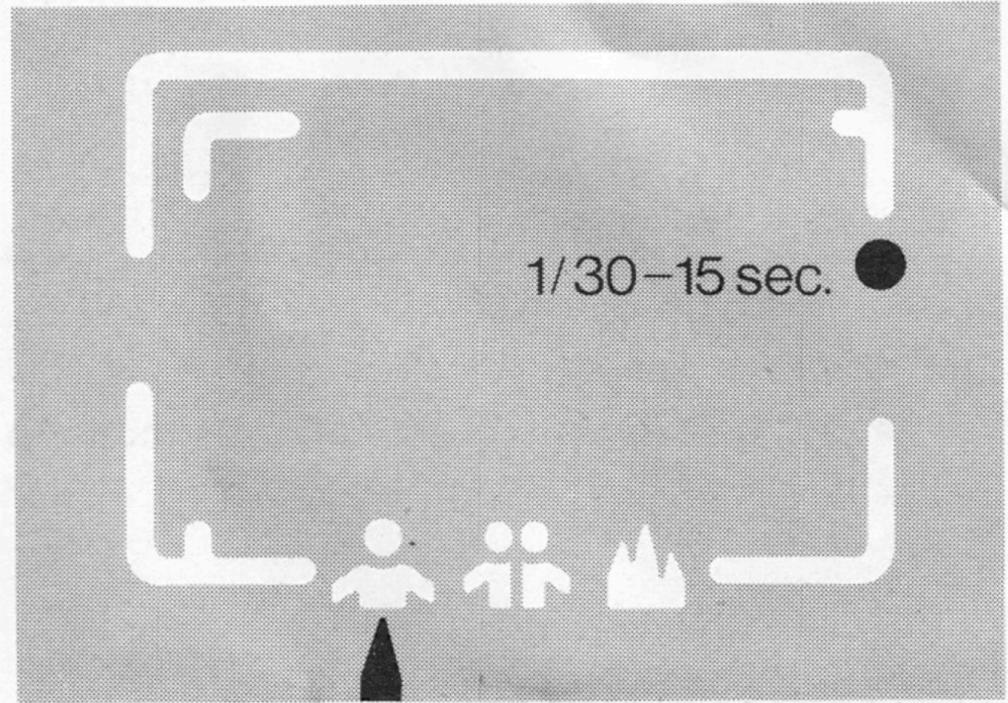


Belichtungsautomatik

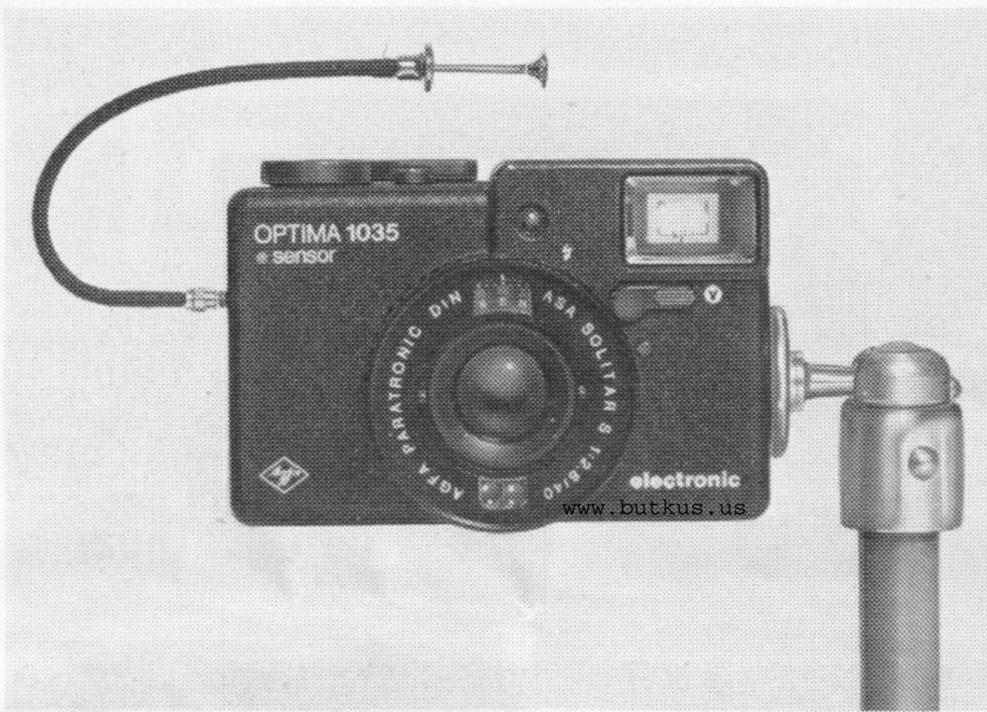
Die Elektronik der Optima 1035 steuert vollautomatisch und stufenlos Belichtungszeiten und Blenden. Die Kontrolle der Belichtungsautomatik erfolgt über das Rot/Grün-Signal im Sucher. Es leuchtet nur bei aufnahmebereiter Kamera und bei funktionstüchtigen Batterien. Wenn beim Antippen des Sensors . . .



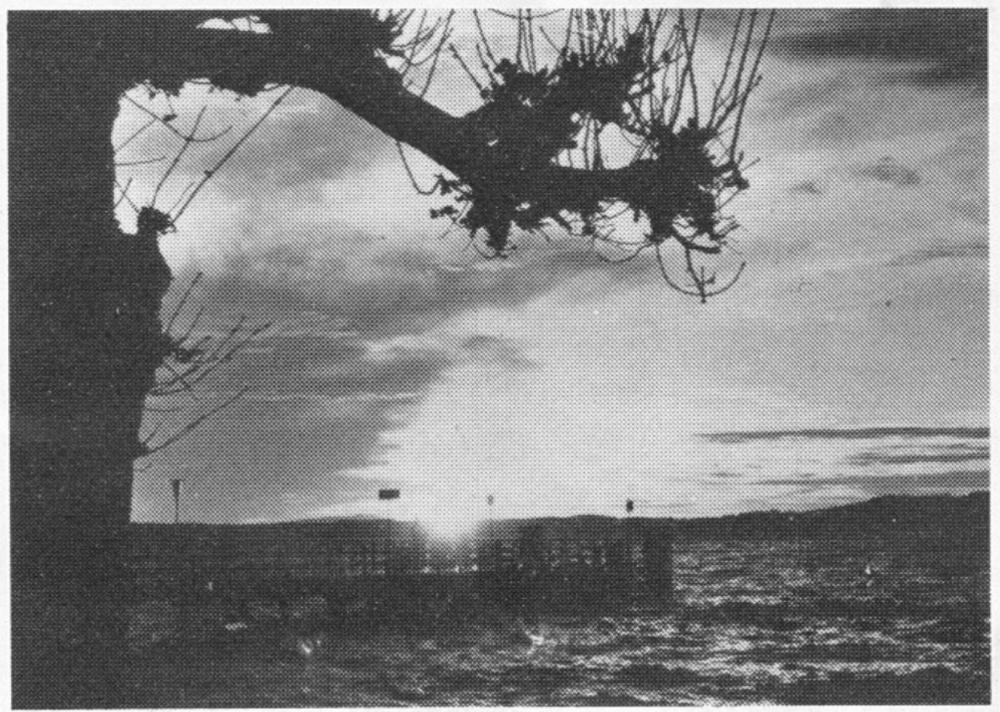
. . . das Grün-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 1/1000 sec. Mit dem roten Sensor auslösen.



. . . das Rot-Signal aufleuchtet, steuert die Automatik Belichtungszeiten im Bereich von 1/30 bis 15 sec.



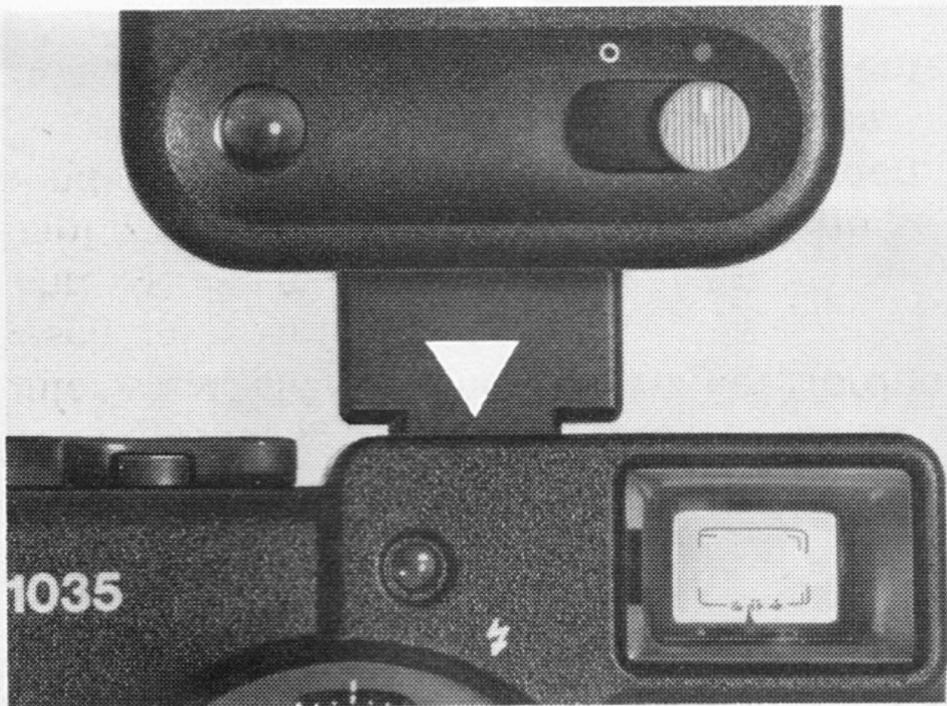
Um Verwacklungen zu vermeiden, muß die Kamera bei Langzeitaufnahmen auf eine feste Unterlage gestellt, besser noch auf ein Stativ geschraubt werden (nur mit genormter Stativschraube von max. 4,8 mm Länge). Außerdem empfiehlt es sich einen Drahtauslöser zu verwenden.



Auslösen. Der Verschuß bleibt selbsttätig offen, bis die richtige Belichtung erfolgt ist.

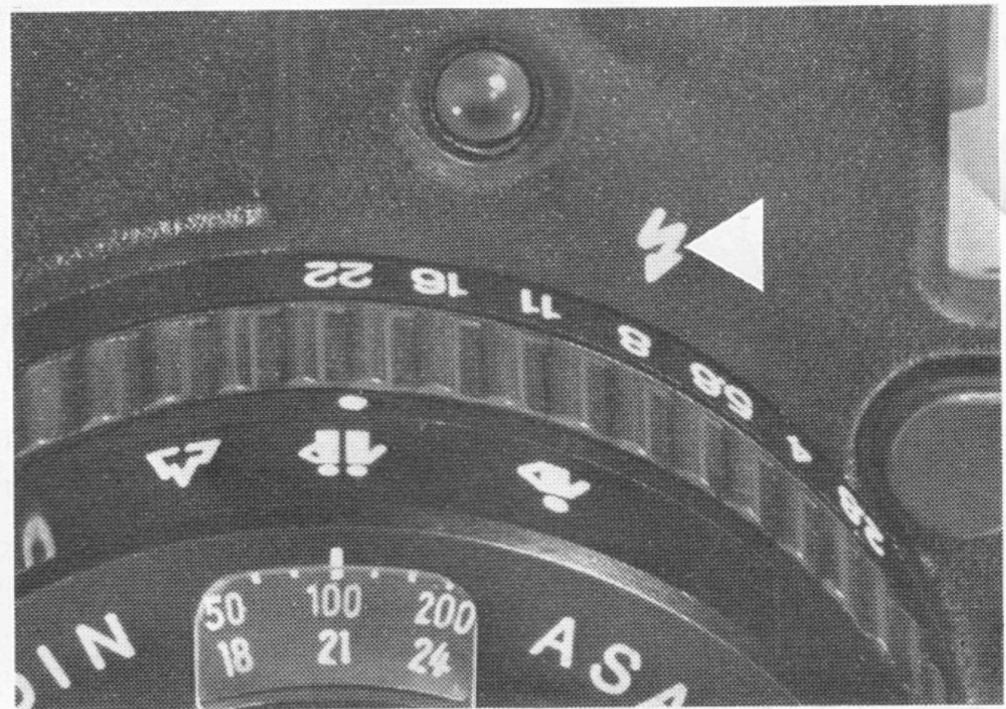
Das Rot-Signal im Sucher und an der Kamera-Vorderseite leuchtet während der Belichtung als Langzeitkontrolle.

10



Blitzaufnahmen

Die Optima 1035 electronic besitzt im Aufsteckschuh einen Mittenkontakt für Blitzaufnahmen. Durch Einschieben eines Blitzgerätes mit Mittenkontakt stellt sich automatisch die Blitzzeit ein.



Die Blende ist am hinteren Ring von Hand einzustellen. Sie richtet sich nach Filmempfindlichkeit und Aufnahmeentfernung und kann der Tabelle auf Blitzgerät, Lampenpackung oder der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät entnommen werden. Blendenring drehen, bis die erforderliche Blende dem ⚡-Zeichen gegenübersteht.

11



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

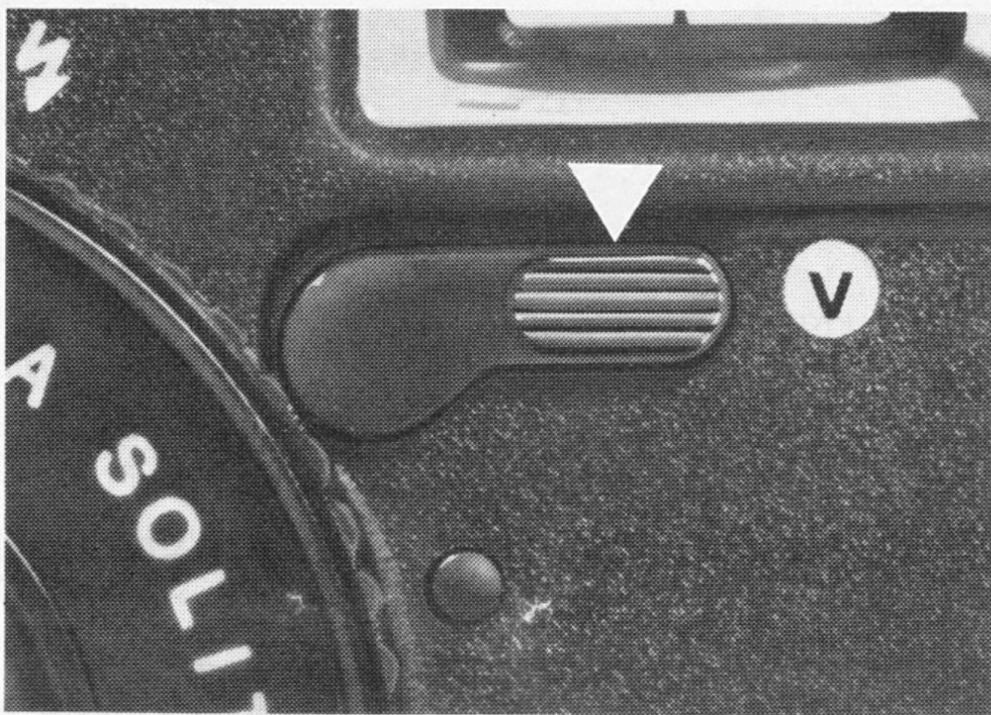
If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

Bitte spenden Sie 2,50 Euro, um diese Website über E-Bay zu unterstützen ... www.PayPal.me/butkus



Selbstausröser

Die Optima 1035 Sensor besitzt einen Selbst-ausröser (Vorlaufwerk), der auch für Blitz- und Langzeit-Aufnahmen verwendet werden kann.

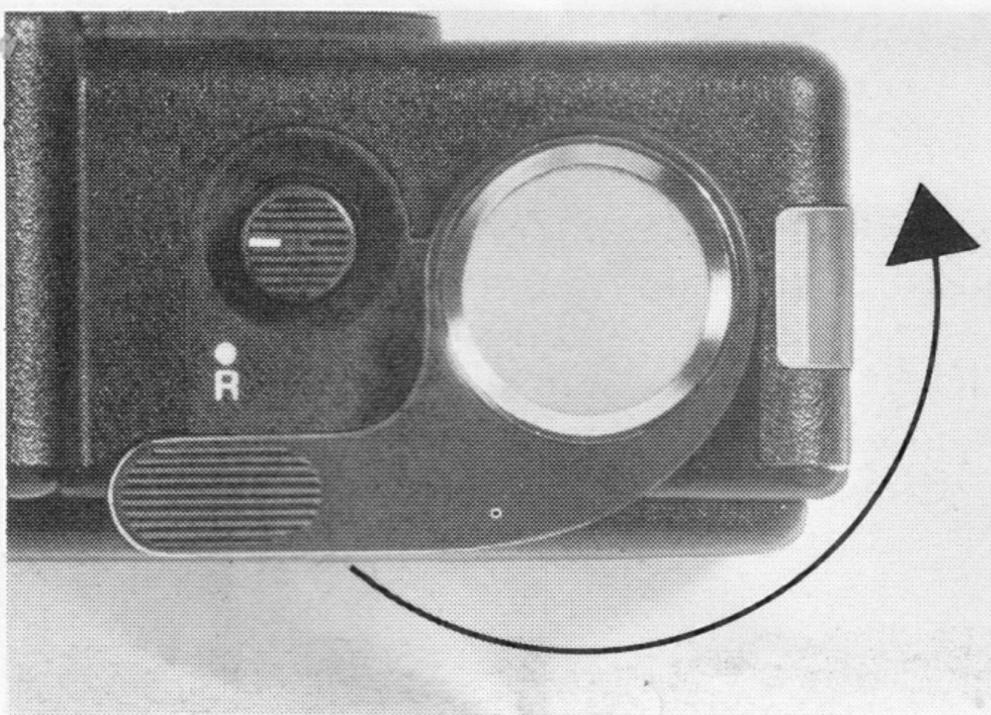
Die Kamera muß auf eine feste Unterlage gestellt oder auf ein Stativ geschraubt werden. Bei aufnahmebereiter Kamera Hebel des Selbst-ausröser bis zum Anschlag nach unten



schieben. Durch Druck auf den Sensor-Ausröser wird das Vorlaufwerk eingeschaltet und nach ca. 10 sec. erfolgt selbsttätig die Verschluß-Ausröser. Ca. 5 sec. vor der Ausröser leuchtet das rote Signal an der Kamera-Vorderseite auf.

Ein versehentlich gespannter Selbst-ausröser kann wieder zurückgeschoben werden.

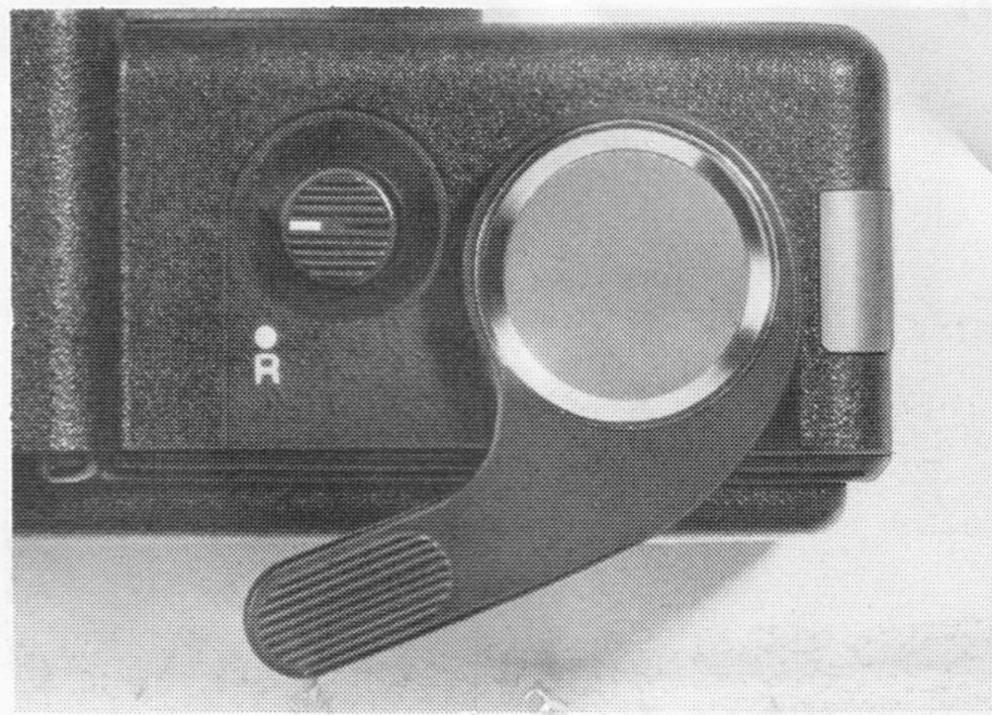
12



Filmtransport

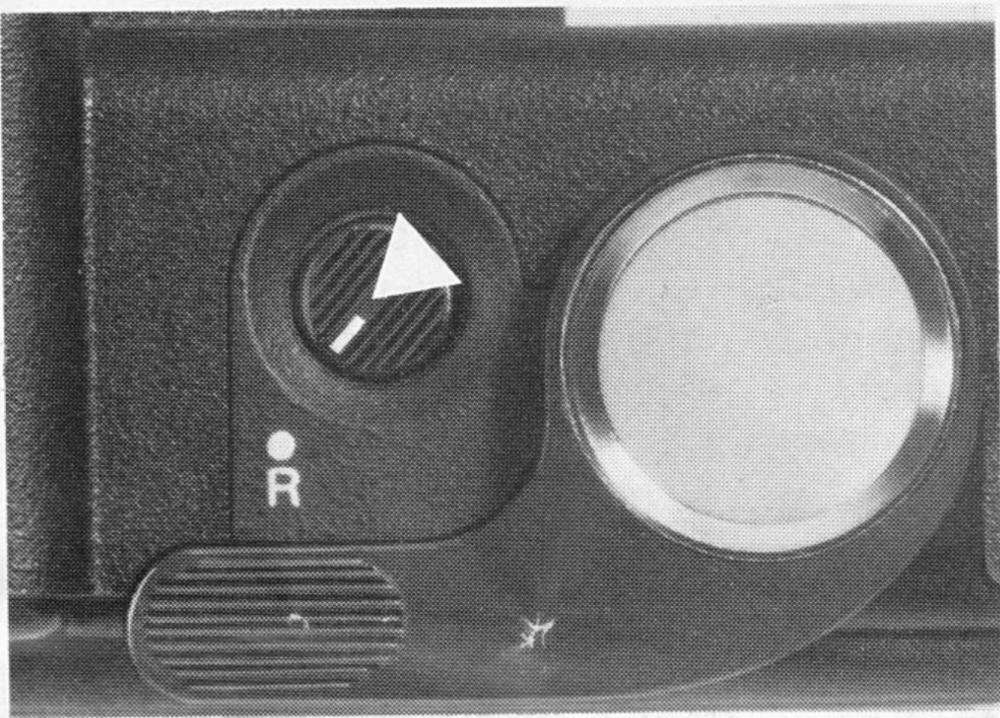
Nach jeder Aufnahme ist der Film mit dem Schnellschalthebel weiterzutransportieren. Hebel einmal bis zum Anschlag schwenken, die Kamera ist sofort wieder aufnahmebereit. Doppelbelichtungen und Leerschaltungen sind ausgeschlossen.

Um eine schnelle und sichere Betätigung zu gewährleisten, steht der Schnellschalthebel



etwas vom Gehäuse ab. Bei Aufbewahrung beispielsweise in der Bereitschaftstasche wird der Hebel ganz zurückgeschoben.

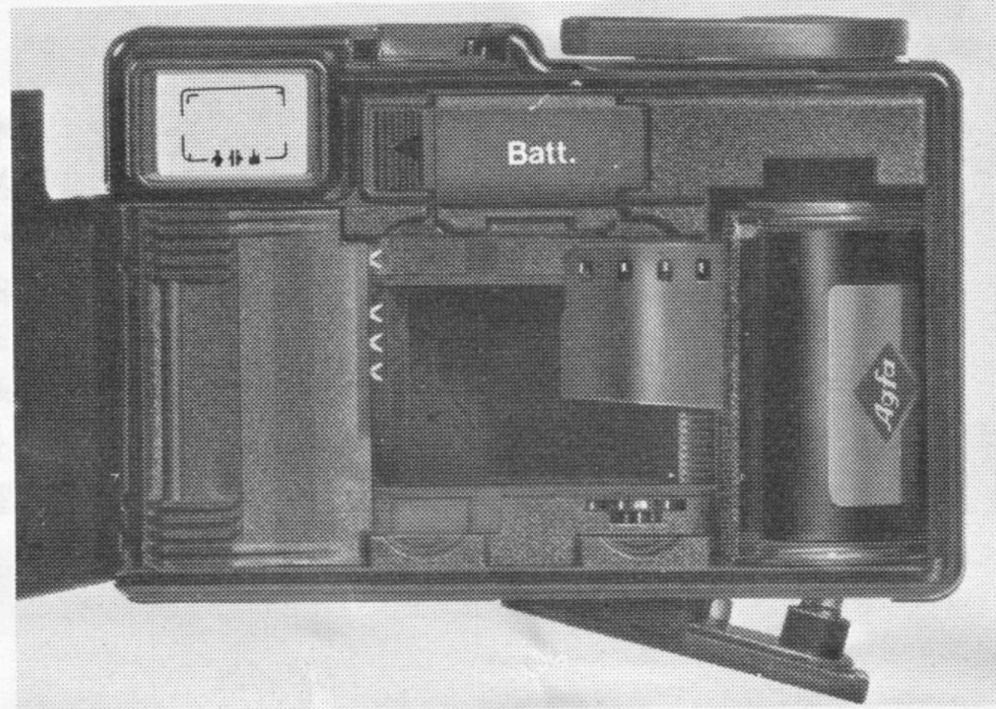
Der Schnellschalthebel kann bei Filmende evtl. nur ein Stück betätigt werden. Dann den Hebel nicht mit Gewalt durchdrücken, da sonst das Filmende aus der Patrone gezogen wird.



Schnellrückspulung

Nach der letzten Aufnahme steht das Filmzählwerk auf 36, 24, 20 oder 12, je nach verwendeter Filmlänge. Der belichtete Film muß in die Patrone zurückgespult werden. Rückspulknopf herunterdrücken, dabei evtl. Druckpunkt überwinden und auf R-Marke drehen – der Knopf rastet ein.

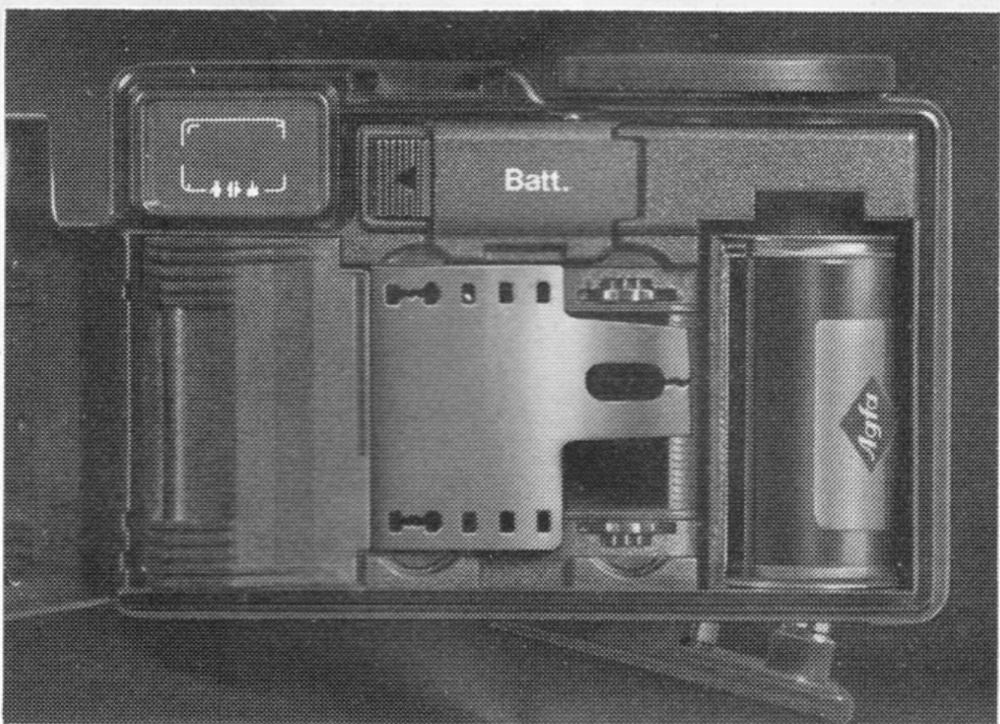
Das Rückspulen geschieht ebenfalls mit dem Schnellschalthebel und ist akustisch kon-



trollierbar. Es ist stets ein voller Hebel-schwung auszuführen, wobei anfangs evtl. ein Widerstand überwunden werden muß. Nach Beendigung des Rückspulgeräusches Kamera öffnen, Filmpatrone entnehmen und licht-sicher verpacken.

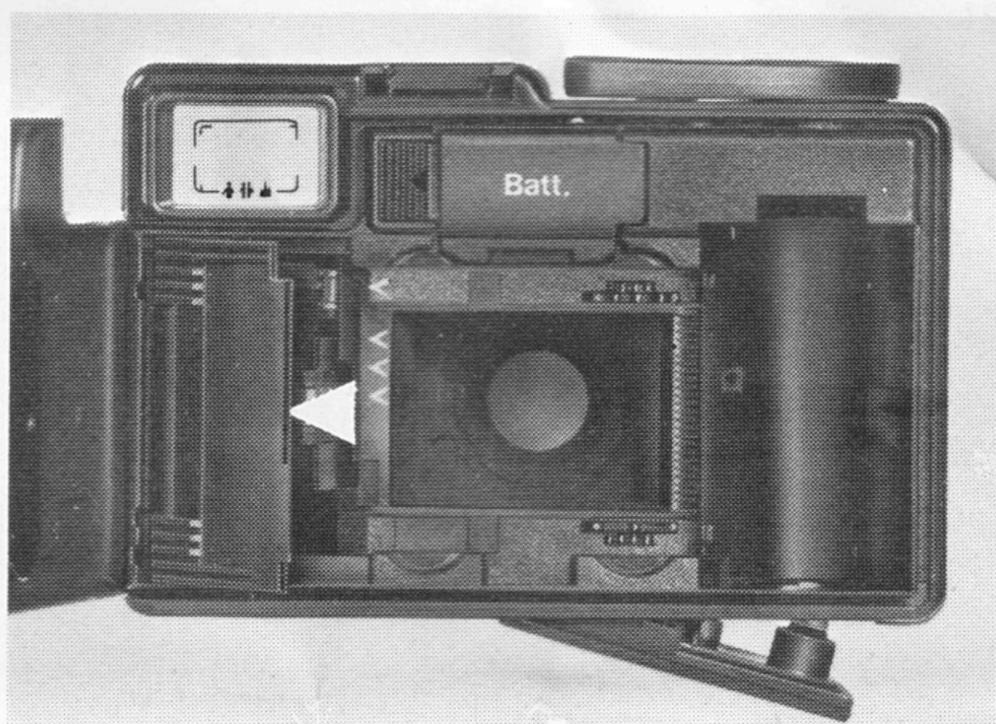
Beim Öffnen der Kamera wird automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgeschaltet und das Zählwerk auf A gestellt.

14



Hinweis

Sollte versehentlich das Filmmende nach der letzten Aufnahme ganz aus der Patrone herausgezogen worden sein, dann befindet sich der Film evtl. völlig unter der Einspulklappe. Deutliches Zeichen: Beim Rückspulen ist das Rückspulgeräusch nicht hörbar. Die Kamera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden (s. S. 5).



Einspulklappe nach links schieben und aufklappen. Der Film ist im Dunkeln abzuspulen und lichtsicher zu verpacken. Es empfiehlt sich diese Filmentnahme von einem Fotohändler ausführen zu lassen.

Vor dem Schließen des Rückdeckels Einspulklappe wieder in die Rastung drücken.

15



Zubehör

Leder-Bereitschaftstasche zur sicheren Aufbewahrung der Optima 1035 electronic
Bestellnummer 6181/100.

Belichtungsautomatik

Die Belichtungsautomatik arbeitet mit 3 Knopfzellen Varta 4626 (bzw. V 625 U), die sich bereits in der Kamera befinden. Die Lebensdauer beträgt ca. 1 Jahr. Als Ersatz empfehlen

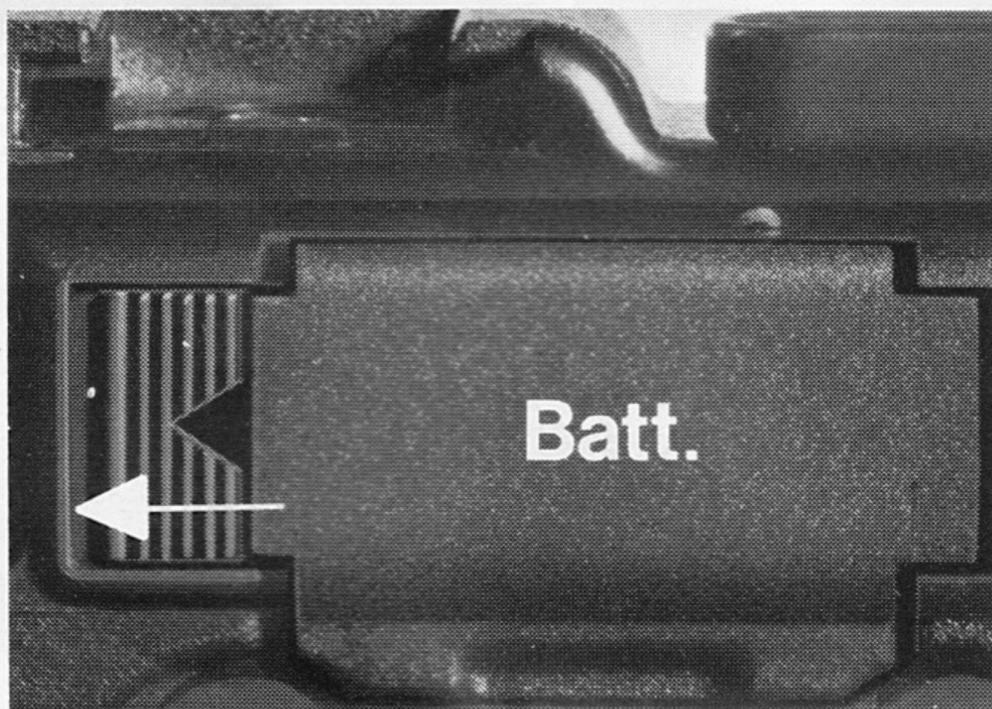


wir denselben Typ. Verwendbar sind auch die Knopfzellen UCAR EPX 625, Mallory PX 625 oder RM 625 N.

Batterie-Kontrolle

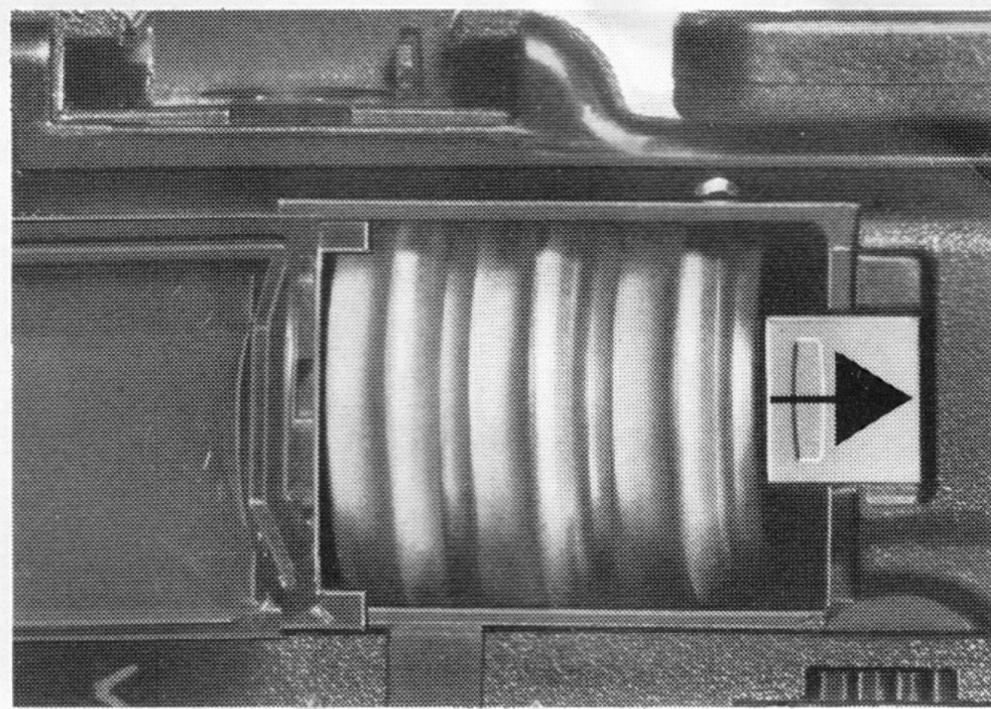
Bei aufnahmebereiter Kamera Sensor-Taste leicht antippen. Wenn weder das rote noch das grüne Signal aufleuchtet, müssen alle drei Batterien gewechselt werden.

16



Batteriewechsel

Das Batteriefach befindet sich im Innern des Kameragehäuses. Batterien nur bei leerer Kamera wechseln. Ein Batteriewechsel bei geladener Kamera kann nur im Dunkeln vorgenommen werden, da andernfalls mehrere Aufnahmen verloren gehen. Es empfiehlt sich dies von einem Fotohändler vornehmen zu lassen, der auch die neuen Batterien vorrätig hat. Kamera öffnen (s. S. 5). Batteriefach an der



Riffelung nach links schieben und aufklappen. Metallriegel nach rechts drücken und alte Batterien entnehmen. Neue Batterien mit + Pol nach links weisend einsetzen, Batteriefachdeckel einrasten und Kamera schließen. Batteriekontrolle wiederholen.

Achtung:

Nur empfohlene Batterietypen verwenden!

Änderungen vorbehalten

17



Die Agfatronic-Elektronenblitzer sind kompakt und problemlos in der Handhabung. Ausgestattet mit der modernsten Technik wie Serien-Computer, variable Automatikbereiche und Schwenkreflektor werden sie allen Ansprüchen gerecht.



A = Akku-Gerät
Nach 3 Stunden Schnellladezeit 50–70 Blitze

B = Batterie-Gerät
Mit einem Batteriesatz 200–300 Blitze

CBS = Serien-Computer
batteriebetrieben, spart Blitz-Energie



Gucki 135 B

Der kleinste Dia-Betrachter mit Beleuchtung im Taschenformat – 5fache Vergrößerung



Agfascop 100 und 200

Zum Betrachten Ihrer Color-Dias sowie zum Vorsortieren einer Dia-Serie eignen sich besonders gut die Dia-Betrachter 100 mit Fallschacht bzw. 200 mit Wechselschieber. Beide Geräte mit Netzanschluß.



Filmempfehlungen

Agfacolor CNS

Für farbige Bilder empfehlen wir den Agfacolor CNS mit 20 DIN oder den hochempfindlichen CNS 400 mit 27 DIN. Beide Filme zeichnen sich durch gestochene Schärfe und brillante Farbabstufungen aus.



Isopan und Agfapan

Für jeden Aufnahmemezweck die konturenscharfen und feinkörnigen Schwarz-weiß-Filme.

20



Agfachrome CT 18 + CT 21

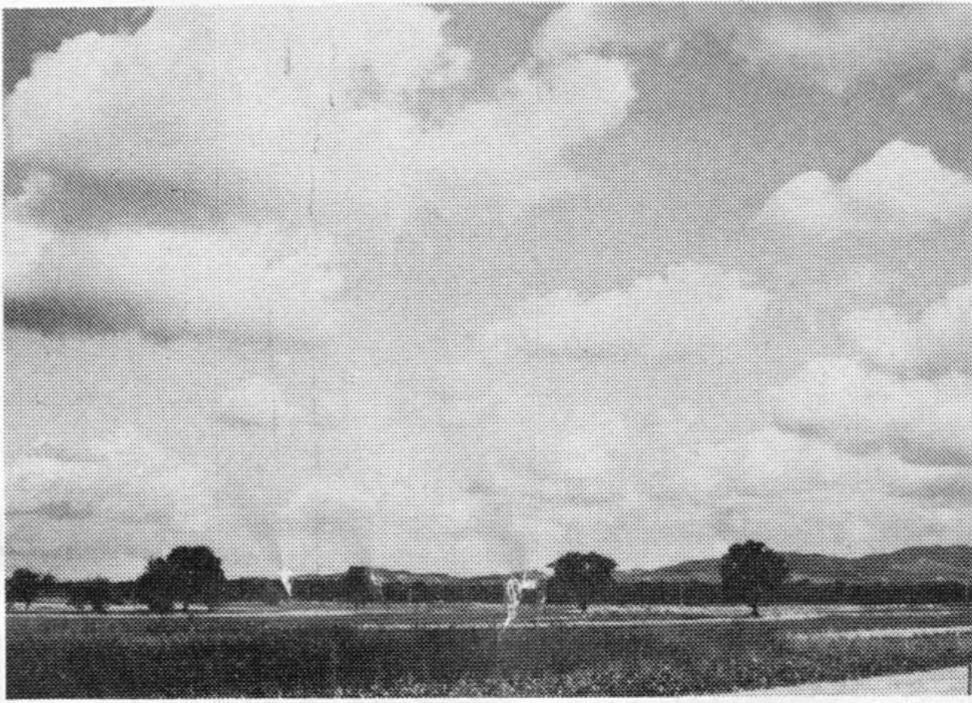
für fein differenzierte, hochbrillante und natürliche Dias. Neben dem universellen CT 18 gibt es den lichtstarken CT 21. Er ist 100% empfindlicher und daher für Aufnahmen im Regen, in der Dämmerung und bei Nacht besonders gut geeignet.



Agfacolor-Diarahmen K
Selbstklebender Diarahmen

Agfacolor-Diarahmen W
Einteiliger Wechselrahmen mit Klemmspalt

Agfacolor-Diarahmen G
Glasloser einteiliger Diarahmen



Filter und Gegenlichtblenden

Es können handelsübliche Filter und Gegenlichtblenden mit Schraubfassung \varnothing 49 mm verwendet werden. Farbfilter sind grundsätzlich nur für Schwarz-weiß-Filme zu benutzen, UV- und R 1,5-Filter (Skylight-Filter) dagegen für Schwarz-weiß- und Color-Filme. Bei aufgeschraubtem Filter wird das Licht automatisch durch die Filterscheiben gemessen.

Nachtaufnahmen

Nächtliche Motive wie beleuchtete Bauwerke, Lichtreklame in Straßen usw. können ebenfalls mit der Optima 1035 electronic vollautomatisch fotografiert werden. Die Kamera muß auf fester Unterlage stehen. Die Automatik steuert Belichtungszeiten bis zu 15 s. Drahtauslöser verwenden.

Technische Daten

Typ: Kleinbildkamera 24 x 36 mm

Film: Kleinbildfilme (135) mit 36, 24, 20 oder 12 Aufnahmen

Objektiv: Color-Solitar S 2,8/40 mm (4-Linser) mit Mehrschicht-Vergütung (MC), \varnothing S 49 mm x 0,75, Entfernungsbereich 0,9 m— ∞

Verschluß: elektronischer Paratronic-Verschluß 15—1/1000 sec

Belichtungsautomatik: vollautomatische und stufenlose Steuerung von Verschlusszeiten und Blende

Belichtungskontrolle: Grün-Signal 1/30—1/1000 sec
Rot-Signal 1/30—15 sec

Filmempfindlichkeit: 15—28 DIN
25—500 ASA

Sucher: besonders großer und heller Leuchtrahmensucher (V = 1 : 0,78) mit Parallaxmarken, Entfernungssymbole eingespiegelt.

Filmeinlegen: Agfa-Schnelladesystem

Blitz: Mittenkontakt, autom. Blitzzeiteinstellung bei Einschieben des Blitzgerätes, manuelle Blendeneinstellung

Rückspulung: über Schnellschalthebel, akustische Rückspulkontrolle

Selbstausröser: 10 sec Verzögerungszeit mit optischer Auslöse-Voranzeige

Drahtauslöser-Anschluß, Batterie- und Langzeitkontrolle

Abmessungen: 104 x 69 x 56 mm